

# Gemeindebrief

September / Oktober / November 2024



St. Johannis  
Rostock



In ihm leben wir,  
bewegen wir uns und sind wir.  
Apostelgeschichte 17, 28

## Einblick

- *Spende-App*
- *Vorstellung der neuen Vikarin*

## Rückblick

- *Kleiderkreisel*
- *Konzertrückblick*
- *Freundeskreis-Tour*

## Ausblick

- *Kirchenkino*
- *Neue Vortragsreihe*
- *Neustart der Kinderkreise*



St. Johannis  
Rostock



Pastor

**Dr. Jörn Kiefer**

Kosegartenstraße 3, 18059 Rostock

Tel. 200 69 70

rostock-johannis@elkm.de

2



Gemeindepädagogin

**Barbara Brede**

Tel. 0177 563 35 88

barbara.brede@elkm.de

Pfarrhaus Biestow, Am Dorfteich 12



Gemeindepädagogin

**Lisa Plath**

Tel. 0174 803 27 26

lisa.plath@elkm.de

Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4



Kantor

**KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer**

Tel. 0151 156 80 711

Tel. 255 45 108

markus.langer@elkm.de



Kantoreisekretärin

**Anne von Hoff**

Tel. 0176 482 55 091

Tel. 255 45 108

kantorei-rostock-johannis@elkm.de



Küster

**Torsten Franz**

Tel. 0152 239 53 211

kuester@st-johannis-rostock.de

Kontoverbindungen "Kirchengemeinde St. Johannis"  
Ostseeparkasse: DE28 1305 0000 0201 0675 60  
Kirchgeldkonto: EB Schwerin DE17 5206 0410 0105 3603 23



**www.st-johannis-rostock.de**  
Tiergartenallee 4, 18059 Rostock



Bild von Ben Kerckx auf Pixabay



St. Johannis  
Rostock

Einblick

3

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich erinnere mich an einen Urlaub mit unseren Kindern in den italienischen Alpen, wo man wunderbar Bergsteigen und Baden verbinden kann.

An den Hängen der großen Seen konnten wir beobachten, wie wagemutige Zeitgenossen sich mit riesigen Gleitschirmen ins Tal stürzen. Es sieht so wunderbar leicht aus, wie sie dort ihre Kreise ziehen. Als wären sie in ihrem Element! Aber irgendwann sinken sie doch ins Tal und landen wieder auf dem Boden der Tatsachen. Auch mit der tollsten Ausrüstung bleibt es dabei: der Mensch ist kein Vogel.

Wenn wir nach anstrengenden Bergwanderungen wieder im Tal ankamen, hatten die Kinder es eilig, an den See zu kommen. Sie stürzen sich in die Fluten und schwimmen und tauchen. Sie sind ganz in ihrem Element, denkt man. Aber irgendwann pfeifen wir sie raus. Sie kommen unter Protest, zitternd und mit blauen Lippen. Der Mensch ist eben kein Fisch.

Es ist eine Binsenweisheit: Ein

Fisch kann im Wasser nicht ertrinken, er ist in seinem Element. Ein Vogel kann in der Luft nicht abstürzen, er ist in seinem Element. Er ist getragen von dem, was ihn umgibt.

Und der Mensch? Was trägt ihn? Wann ist der Mensch in seinem Element?

Die Bibel sagt: Wenn er sich lieben lässt, wenn er Gott glaubt und sich ihm anvertraut, dann ist er ganz in seinem Element. „*In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir*“, sagt Paulus (Apg 17,28). Da sind wir so frei wie ein Fisch im Wasser, wie ein Vogel in der Luft.

Der Grundsatz des christlichen Glaubens lautet: Du bist von Gott geliebt.

Der Philosoph René Descartes hat den berühmten Satz gesagt „*Cogito, ergo sum – Ich denke, also bin ich*“ – und damit die Neuzeit eingeläutet. Bei allem Respekt vor dem Denken sagen Christen das anders: „*Amor, ergo sum – Ich bin geliebt, also bin ich.*“ Das geht über das Denken hinaus.

Das ist unser Element. In Gott



Bild von Paul Henri Degrande Pixabay



St. Johannis  
Rostock

Einblick

4



leben wir auf, können wir uns frei bewegen und sind wir wirklich Mensch. Irgendwann ist es Zeit, dass wir zurückkommen zu dem, wofür wir geschaffen sind, zu dem, was uns trägt. Und eine Kirchengemeinde ist dazu da, das gemeinsam einzuüben: in dieses

Element einzutauchen, in die Liebe Gottes.

Probieren Sie es (wieder neu) aus – herzlich willkommen!

IHR PASTOR

*Jörn Kiefer*

## Spende-App

Neues online-Spendentool der Nordkirche

Mit diesem Online-Tool haben Sie die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus per Smartphone, Tablet oder Rechner verschiedene Projekte der Kirchengemeinde St. Johannis zu unterstützen.

Sie benötigen keinen Download, keinen LogIn und können Ihren Spendenbetrag einfach und frei wählen.

Im Moment sammeln wir für die St.-Johannis-Kantorei, die Installation einer Photovoltaik-Anlage und für die jeweils an-

stehenden Baumaßnahmen an den Gebäuden der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

HAUKE REICHARDT





St. Johannis  
Rostock

Einblick

5



## Paula Koch - unsere neue Vikarin

Liebe Gemeinde,  
ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle vorzustellen. Mein Name ist Paula Koch, ich habe in Leipzig, Göttingen und Rostock evangelische Theologie studiert und bin nun seit April diesen Jahres Vikarin der Nordkirche. Mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen lebe ich seit gut drei Jahren in Rostock.

*„Geh hinaus, dorthin, wo es tief ist und werft eure Netze zum Fang aus.“* Mit diesen Worten, die Jesus ganz zu Beginn seiner Wirkungszeit an Petrus gerichtet hat, hat die Rektorin des Predigerseminars Dr. Emilia Handke in Ratzeburg meine KollegInnen und mich als VikarInnen der Nordkirche auf den Weg geschickt.

Im Augenblick bin ich in meiner Funktion als „Fischerin“ im Vikariat an der Grundschule „Nordwindkinner“ in Reutershagen. Dort treffe ich jeden Tag auf Kinder, die mit dem, was unseren christlichen Glauben und unsere Gemeinschaft ausmacht, wenig verbinden. Dennoch lassen sie sich begeistern

von unseren so alten, aber irgendwie zeitlosen Geschichten. So lerne ich immens viel darüber, wo es aus ihrer kindlich-frischen Sicht wirklich tief ist in unserem Glauben und lasse mich fragen, was mich eigentlich an der Oberfläche hält.

Ab September darf ich Ihrem Pastor Dr. Jörn Kiefer über die Schulter schauen und von ihm lernen, was es heißt, Pastor oder Pastorin einer Kirchengemeinde zu sein. Ich komme, um zu sehen und um auszuprobieren. Ich übe im Sinne des Bibelspruches bei Ihnen das Schwimmen. Ich freue mich sehr auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und bin gespannt zu erfahren, wo Sie sich wie der Fisch im Wasser fühlen und wo es Ihnen zu kalt, zu tief, zu nass ist.

IHRE NEUE VIKARIN PAULA KOCH

Impressum  
Herausgeber:  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Johannis zu Rostock  
Redaktion:  
Hans-Günter Eckel (v.i.S.d.P.),  
Friederike Neumeyer,  
Steffi Bossow,  
Pastor Jörn Kiefer  
Fotos:  
S. Bossow, H.-G. Eckel,  
J. Kiefer, P. Kiefer, P. Koch,  
M. Langer, F. Neumeyer,  
M. Pracejus, M. Rösel,  
L. Schüler, K. von Tycowicz



St. Johannis  
Rostock

Rückblick

6



## Konfirmation 2024

Wieder ging ein Konfirmandenkurs zu Ende. Gut anderthalb Jahre waren wir gemeinsam unterwegs.

Alle 14 Tage am Donnerstag-Nachmittag für zwei Stunden, meistens im GCH, bei schönem Wetter auch mal draußen.

Auch ein paar Exkursionen gehören zum festen Programm: Wir steigen der Marienkirche aufs Dach und auf den Turm. Wir waren beim Kinderhospizdienst, haben einen Gefängnisseelsorger eingeladen und in Biestow zusammen mit den dortigen Konfis von einem Gehörlosen etwas über dessen Leben erfahren.

Und zweimal - so wie immer im Frühjahr - fuhren wir mit den Nachbargemeinden zu den thematischen Konfiwochenenden nach Damm bei Parchim. Vor der Konfirmation stellten sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden dann in einem "selbstgebastelten" Gottesdienst vor.

Weil Pfingsten dieses Jahr so früh lag, haben wir es nicht geschafft, das Foto unserer frisch Konfirmierten in den Sommer-Gemeindebrief zu stellen. Hiermit wollen wir das nachholen.

PASTOR JÖRN KIEFER





## Miteinander (aus)-tauschen

### 1. Kleiderkreisel in St. Johannis

Lachen, erzählen, sich freuen, Kleidung abgeben, Kuchen essen, Kaffee trinken, Klaviermusik hören, Spaß haben, Menschen kennenlernen, Kleidung anprobieren und mitnehmen, zufrieden sein ....

Das alles fand am 15. Juni beim 1. Kleiderkreisel im GemeindeChorHaus statt.

An einem grauen Samstagnachmittag trafen sich Frauen und Männer, die Lust hatten, alte Lieblingskleidungsstücke gegen neue einzutauschen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen.

Entschieden machten sich einige Menschen mutig auf den Weg, diese Idee auszuprobieren und tatsächlich hatten wir am Ende des Nachmittags den Eindruck, dass es funktioniert hat.

Kleiderstangen und Tische waren voller gut sortierter, bunter und vielfältiger Kleidung.

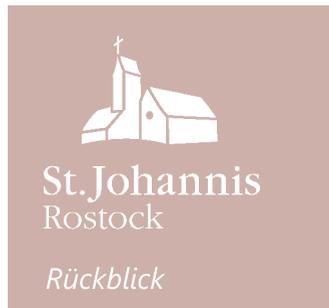
Spaß machte sowohl das An- und Ausprobieren verschiedener Sachen als auch das Wei-

tergeben der eigenen Kleidungsstücke an andere. Und zusätzlich wird Freude bereitet werden durch die Weitergabe aller übrig gebliebenen Kleidungsstücke an Bedürftige über die Kleidersammlung der Diakonie.

Auf Wunsch aller Beteiligten wird es einen weiteren Kleiderkreisel im Herbst oder Winter geben. Haben Sie Interesse dabei zu sein, achten Sie auf Ausgänge im Schaukasten oder die Abkündigungen im Gottesdienst.

Herzlichen Dank an Katharina, Ute, Julia und Conny für alles Mitdenken, Vorbereiten, Organisieren und Weiterplanen. Auf ein Neues!

PAULA KIEFER



7



Der nächste Kleiderkreisel findet am 2. November von 14 bis 16 Uhr im GemeindeChorHaus statt.





St. Johannis  
Rostock

Rückblick

8

Wieder haben wir eine großzügige Spende von Ihnen erhalten und wollen uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen unseres CENTRO AFRO von ganzem Herzen dafür bedanken!

Sie sehen, unser CENTRO AFRO ist und bleibt ein Ort der Hoffnung, des Lernens und kollektiven Engagements für zivilgesellschaftliche Partizipation, Gerechtigkeit und Frieden.

Allerherzlichsten Dank dafür, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten. Gottes reichen Segen für die gesamte St. Johannis-Gemeinde!

Im Namen des CENTRO AFRO, Tumaco,  
18. Juni 2024

IHRE ULRIKE PURRER



Lieber Pastor Kiefer und liebe St. Johannis-Gemeinde, gerade angesichts der enormen Herausforderungen, denen Menschen in Europa derzeit begegnen müssen, freuen wir uns sehr, dass Sie uns hier im fernen Kolumbien unterstützen. „Muchas gracias“ an Sie alle!

In den letzten Monaten konnten acht unserer Jugendlichen die Schule erfolgreich mit dem Abitur abschließen. Zwei von ihnen haben sogar den Sprung an die Universität geschafft, und zwei erhielten ihre Abschlusszeugnisse an der Gastronomiefachschule. Diese persönlichen Erfolge motivieren ganze Familien und gleichzeitig auch die nächst jüngere Generation unserer Kids im CENTRO AFRO, die sagen: *Ja, auch wir können das schaffen!*

Schwer tun sich einige unserer Tanzmädel, die ohne Unterstützung ihrer Familien um eine Schulausbildung ringen und teilweise als Teenager noch nicht sicher lesen und schreiben können. Da versuchen wir, im CENTRO AFRO vieles aufzufangen, was die Schulen nicht leisten können,

und freuen uns über jeden kleinen Fortschritt. Gleichzeitig sind es gerade diese Mädchen, die mit ihrem kulturellen Engagement Zeichen setzen und immer wieder mutig gegen Gewalt, Missbrauch und Ausgrenzung aufstehen.

Ende Juni erwartet uns ein besonderes Highlight, denn mit 50 Jugendlichen werden wir an einem großen Jugendtreffen im 600km entfernten Cali teilnehmen.

Eine Thematik, die uns seit einigen Monaten beschäftigt, ist die in Kolumbien zwar inzwischen gesetzlich anerkannte, aber kaum bekannte und administrativ mühsame Möglichkeit der Wehrdienstverweigerung.

Nach 60 Jahren Krieg mit extrem hohen Opferzahlen in unserer Region sagt diese Generation nun NEIN zu den Waffen und hat dazu ein sehr lebendiges und gleichzeitig berührendes Stück aus Tanz, Jonglage, Akrobatik und Theater erarbeitet, das in Cali präsentiert werden soll. Die Aufregung ist natürlich groß!



## Musikalische Lebensbögen

- oder Musik, die verbindet

Das Konzert in der Rostocker Kunsthalle mit dem Titel „Musikalische Lebensbögen“ war in der Tat eine faszinierende Zusammenführung unterschiedlicher musikalischer Welten. Die Kinder der Großen und Kleinen Kurrende der St.-Johannis-Gemeinde Rostock, die am Anfang ihres musikalischen Lebensweges stehen, musiziert gemeinsam mit den namhaften und erfolgreichen Jazzmusikern des "Kollektiv N".

Volkslieder und Choräle trafen auf Free Jazz und Improvisationen. Die Idee, junge Musiker mit erfahrenen Jazzkünstlern zusammenzubringen, schaffte eine einzigartige Verbindung zwischen den Generationen und Musikstilen.

Der Veranstaltungsort, die Rostocker Kunsthalle, bot hier in jeder Hinsicht den passenden Rahmen für dieses inspirierende und gleichermaßen fröhliche Konzert. Man konnte die Synergien fühlen, seit 30 Jahren präsentiert die Kunsthalle Werke von SchülerInnen

aus verschiedenen Klassenstufen. Die Jubiläumsausstellung umfasst eine Vielzahl von Werke, darunter Malerei, Grafik, und Plastik.

Es war sehr inspirierend zu erleben, wie Musik und Kunst die einzigartige Fähigkeit besitzen, Menschen zu verbinden und universelle Botschaften zu vermitteln. Gerade in der heutigen Zeit sind Vielfalt und Verständnis so wichtig, um uns über Grenzen hinweg verbinden zu können.

Die Familien, Freunde und Bekannte der großen und kleinen SängerInnen waren auf jeden Fall mit viel Spaß und Freude dabei!

Und das wurde am Ende des Abends in der ausverkaufte Kunsthalle durch begeisterten Beifall belohnt.

SONJA HÖPNER



St. Johannis  
Rostock

Rückblick

9

**Kollektiv N** ist ein Zusammenschluss improvisierender und performender Künstler und Musiker um Peter Ortmann und Wolfgang Schmiedt, die ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt in der Ostseeküstenregion gefunden haben.





St. Johannis  
Rostock

Rückblick

10



Sie wollen die Arbeit unserer Kantorei unterstützen? Dann laden wir Sie ein, Mitglied im Freundeskreis der St.-Johannis-Kantorei zu werden. Der Freundeskreis unterstützt die musikalische und organisatorische Arbeit der St.-Johannis-Kantorei. Ihre Mitgliedschaft erwerben Sie durch eine schriftliche Beitrittserklärung, den jährlichen Förderbeitrag bestimmen Sie selbst. Sprechen Sie uns gern an.



## Der Freundeskreis auf Tour

Endlich wurde eine schöne Tradition wieder belebt! So unternahm der Freundeskreis unserer St.-Johannis-Kantorei am Sonntag, den 30. Juni einen Ausflug ins Mecklenburger Land.

Wir trafen uns am Morgen in der Johanniskirche, um gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern. Dabei konnten wir uns besonders an der beeindruckenden musikalischen Umrahmung durch den Choralchor erfreuen.

Anschließend machten wir uns per Fahrgemeinschaften auf den Weg, zunächst ins Restaurant „Zum Burgwall“ in Groß Raden. Die Zeit vor und während des sehr schmackhaften Mittagessens konnten wir zum gegenseitigen Austausch und interessanten Gesprächen nutzen.

Im Anschluss fuhren wir nach Sternberg, um die dortige Stadtkirche St. Maria und St. Nikolaus zu besichtigen. Diese wurde im Jahre 1322 als frühgotische Backsteinkirche fertig gestellt und in den Jahren

1895/96 unter Leitung des Architekten G. L. Möckel umfangreich umgebaut und in neugotischem Stil umgestaltet.

Bei der fachkundigen Führung von Dr. Matthias Kleiminger erfuhren wir viele interessante Details über die regionale mecklenburger Geschichte und die Historie der Kirche, die weit über den Ort Sternberg hinausstrahlt.

So betrachteten wir das große Fresko von Fritz Greve in der Turmhalle, welches an den im Freien abgehaltenen Landtag vor den Toren der Stadt von 1549 erinnert, bei dem die Einführung der Reformation für ganz Mecklenburg beschlossen wurde, danach die eindrucksvolle Gestaltung des Altars und der Kanzel des Doberaner Bildhauers Albert Kasch, gingen aber auch in die „Kapelle des heiligen Blutes“, die 1492 an die Kirche angebaut wurde - im Kontext des Sternberger Hostienschänderprozesses und der anschließenden Judenprogrome. Ein 2007 in der Kapelle errichtetes



St. Johannis  
Rostock

*Rückblick*

11

Mahnmal „Stigma“ des Crivitzer Bildhauers Wieland Schmiedel erinnert an dieses dunkle und auch heute wieder aktuelle Kapitel.

Besonders schön für uns Musikliebhaber war das großartige musikalische Intermezzo von Orgel und Geige, mit dem unser Kantor Markus Langer und Frau Anne von Hoff uns erfreuten. Dabei wurde die große Variationsbreite der besonderen Hochstimmorgel der Firma Walcker mit den 21 Registern eindrucksvoll spürbar, welche im Zuge der Restaurierung im 19. Jahrhundert eingebaut wurde.

Nach diesem beeindruckenden Erlebnis fuhren wir gemeinsam ins nahegelegene Kobrow und das dortige „Mecklenburgische Kutschenmuseum“. Wer nun, wie ich dachte, hier in einem alten „Schuppen“ ein paar verstaubte Oldtimer vorzufinden, sah sich gewaltig getäuscht.

Top restauriert und in den komplett erneuerten Hallen eines ehemaligen „VEG“ untergebracht, wartete hier mit über

200 Exponaten eine der größten und bedeutsamsten Ausstellungen in Deutschland auf uns.

Ob kaiserlicher Landauer, Gala Berliner, Postkutschen sowie Jagd- und Wirtschaftswagen, inklusive eines umfangreichen Zubehörs, alles war vertreten. Unser sehr kompetenter und enthusiastischer Museumsführer ließ die Geschichte des Reisens und des Warentransports vor der Zeit des Automobils und des Flugzeugs lebendig werden und ließ uns auch staunen darüber, mit wieviel Erfindergeist unsere Vorfahren ausgestattet und schon damals die Welt bereist haben.

Nachhaltig beeindruckt, machten wir uns auf den Rückweg nach Rostock, voller Vorfreude auf den nächsten Freundeskreisausflug, zu dem wir auch alle dieses Mal zu Hause gebliebenen schon heute recht herzlich einladen.

MARTIN NEUMEYER



Freundeskreis der  
St.-Johannis-Kantorei  
Rostock e.V.

Tiergartenallee 4  
18059 Rostock

Email:  
kantorei-rostock-  
johannis@elkm.de



St. Johannis  
Rostock

Rückblick

12



## Motettenchor auf Hiddensee

Chorfeier zum 60jährigem Bestehen

„Drum reim` ich noch `ne Weile und bastel' weiter an der Zeile.“ Diesen Satz klügelte Ruth beim Kennenlern- und Entdeckerspiel im Mai auf Hiddensee aus.

Laura und Jule boten der über Himmelfahrt dorthin geschiperten Motettenchorgemeinschaft teilweise sinnfreie Wortschnipsel an, die in einen möglichst plausiblen Zusammenhang gebracht werden sollten, so die Aufgabe.

Beim gemeinsamen Abend im Anschluss an das Chor- und Orgelkonzert in der dortigen Inselkirche wurden dann aber kunstvolle Reime vorgetragen, elfenhaften Gesängen - Ein Bravo an Maura, Judith und Linda! – gelauscht, ein halbszenisches Singspiel nahezu spontan aufgeführt sowie ein wunderbar spritziges Solo von Daniel am Klavier präsentiert.

Nicht zuletzt hatte Hannes einen famosen Auftritt: Voller Inbrunst verkündete er die gesammelten Stücke bzw. Werke, die der Motettenchor in insge-

samt 60 Jahren seines Bestehens zur Aufführung brachte. So viele Noten in so vielen Konzerten!

Hannes, der seit 1971 mit-singt und somit Dienstältester ist, oblag ohne Frage diese würdevolle Aufgabe, für uns ein Resümee über sechs Jahrzehnte Chorarbeit zu ziehen. Sein Fazit ließ alle Anwesenden erstaunen und so sagen wir ein herzliches Dankeschön für die sorgsam zusammengetragenen und äußerst aufschlussreichen Informationen.

Natürlich hat der Motettenchor nicht nur humorvolle Wortklaubereien betrieben und gemütlich beisammen gesessen, sondern vor allem ernsthaft und ausdauernd an dem zu diesem Zeitpunkt brandaktuellen A-cappella-Programm gearbeitet. „Jesus und die Krämer“ von Zoltan Kodaly stellte dabei ein gewisses Abenteuer dar: Geldstücke in Form von scheppernden Sechzehnteln förmlich sichtbar bzw. hörbar zu machen, war



St. Johannis  
Rostock

Rückblick

nicht immer ganz einfach.

Oktaven und Quarten sind hin und wieder schwer zu singende Intervalle und manche Akkordrückung geriet sehr fantasievoll, aber – gottlob – Markus behielt jederzeit die Geduld mit uns. So gebührt ihm unser Dank, nicht zuletzt für die gelungene Auswahl der Stücke; ist es doch stets so, dass selbige uns für einen längeren Zeitraum intensiv begleiten.

Da Essen nun einmal Leib und Seele zusammenhält, soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Sängerinnen des Figuralchores dankenswerterweise die Zubereitung sämtlicher Mahlzeiten übernommen bzw. deren Planung organisiert hatten. Sigrid und Rabea, wir danken euch und hoffen, dass ihr das Himmelfahrtswochenende 2026 wieder für den Besuch auf Hiddensee reserviert habt.

Unvergesslich bleibt einigen nachtaktiven Choristen die Wanderung zum Inselleuchtturm. Es gab nämlich das in unseren Breiten bisher selten zu sehende Phänomen der Polarlichter zu bestaunen. Da dieses

zusätzlich sachkundig erörtert wurde, blieb kein Wunsch offen.

Das heißt, es bleibt der Wunsch nach Fortsetzung dieser schönen und mit wunderbarer Musik gefüllten Tage.

Es gab von Vielem etwas und somit war für alle Sängerinnen und Sänger etwas dabei, was gefiel und gute Laune machte. Hiddensee ist Tradition und soll es möglichst bleiben - dem ist nichts hinzuzufügen.

ASTRID DASKIEWITSCH

13





St. Johannis  
Rostock

Rückblick

14



## Gemeindefest in St. Johannis

Es war nicht einfach nur ein Gemeindefest in St. Johannis, es war ein Sommerfest.

Am 14. Juli 2024 begannen schon früh die Vorbereitungen für unser diesjähriges Fest bei herrlichem Sonnenschein. Das Team der Mitarbeitenden aus St. Johannis hatte sich diesmal mit Ansteckern ausgestattet, in der Hoffnung, so für neu Dazukommende als Ansprechpartner erkennbar zu sein.

Den Gottesdienst feierten wir musikalisch begleitet von den Kindern der Kinderchöre, der Kurrenden, und hörten die Geschichte „Der Turm zu Babel“ und alle wussten, wie aufgeregt unsere jüngsten Chormitglieder waren – denn zum Abschluss des Festes wollten sie unter der Leitung unseres Kantors die Kantate „Der Turmbau zu Babel“ aufführen.

Und unter diesem Motto sollte auch das Gemeindefest stehen, deshalb gab es die verschiedenste Aktionen zum Thema. So wurde der große Jenga-Turm gebaut und die

Geschicklichkeit erprobt.

Ein besonderes Erlebnis gab es für all diejenigen, die zusammen mit Markus Langer unseren Glockenturm besteigen konnten. Wann bekommt man schon diese Gelegenheit und kann darüber hinaus so weit in die Ferne sehen.

Doch auch der Bau eines großen Turms aus Pappkartons, die vorher von vielen Kindern bunt angemalt worden waren, bereitete über die ganze Zeit vielen eine große Freude. Wie viele Kartons bekommt man gestapelt, denn eine Leiter stand nicht zur Verfügung. Gemeinsam wurde überlegt und so wurde der Turm auf Armhöhe gehoben, um einen weiteren Karton dazwischen zu stellen. Geschafft!!!!

Auch das Kinderschminken und Bemalen von Steinen, oder die Gummibärchen-Wurfmaschine oder "Greif den Flamingo" waren lustige Aktionen.

Zu beobachten, wie mit Liebe die Waffeln von unseren treuen Waffelbäckern gebacken, die Bratwürste von den



St. Johannis  
Rostock

Rückblick

perfekten Grillmeistern gegrillt, Getränke verteilt wurden und alle gern mitwirken, ist immer wieder wunderbar.

Und nicht zu vergessen die Schulband "Triology" des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums!

Die Jugendlichen bereicherten die Stunden mit ihrer Musik und das Publikum war so angetan. Da spendeten die Gäste doch gerne den einen oder anderen Euro für das Gelingen weiterer Auftritte.

Doch nicht nur für die Jüngeren gab es diese Momente des Glücks, der Abwechslung und der Zufriedenheit. Unsere älteren Besucher genossen auch das Geschehen und freuten sich. Sie saßen zusammen im GCH und tauschten sich in ganz offensichtlich sehr anregenden Gesprächen bei Kaffee und Kuchen aus.

Nun – was hat das alles mit dem Turmbau zu Babel zu tun, zumal die Geschichte doch eher eine traurige ist?

Die „Kleine Kurrende“ trug zum Abschluss des Festes auf so wunderschöne Weise die Kantate vor und es wurde sogar in verschiedenen Sprachen

gesprachen.

Diese biblische Geschichte lehrt uns, dass Selbstherrlichkeit zu nichts führt und wir den Zorn Gottes nicht auf uns laden wollen.

Wiederum können und dürfen wir herrlich in der Gemeinschaft zusammen sein und selbst darüber hinaus viel schaffen, auch Sprachbarrieren überwinden und unseren Teil für ein friedliches Miteinander beitragen – so wie in den gemeinsamen Stunden unseres Gemeinde-Sommer-Festes.

STEFFI BOSSOW





St. Johannis  
Rostock

Ausblick

16



## Besondere Kollekte im Oktober

Der Verein *Sabatina e. V.* hilft Frauen in Not

Liebe Gemeinde, am 20. Oktober werden wir im Gottesdienst um eine besondere Kollekte bitten: für den Verein „Sabatina e. V.“, der sich für Frauen in Not engagiert, vornehmlich Christinnen in und aus Pakistan.

Gegründet wurde er 2006 von der Menschenrechtsaktivistin Sabatina James, die selbst aufgrund ihres Bekenntnisses zum Christentum und Verweigerung der Zwangsehe als junge Frau verfolgt und bedroht wurde.

Projekte des Vereins sind beispielsweise „*Mary's Refuge*“, ein Zufluchtsort für junge Mädchen, deren Eltern verstorben oder so sehr verarmt sind, dass sie ihre Kinder nicht mehr ernähren und in die Schule schicken können. Häufig drängt die Not schon achtjährige Mädchen in den knochenharten Arbeitsalltag einer Hausangestellten. Gewalt, auch sexueller Art, ist das traurige Schicksal vieler dieser Mädchen. Mit der Zuflucht wird

nicht nur ein sicheres, familiäres Lebensumfeld für die Mädchen geschaffen, sondern auch die Rückkehr in eine Schulausbildung gesichert.

Mit der „*Operation Moses*“ hilft der Verein Familien aus Pakistan, die unter Zwangsarbeit leiden.

Weiterhin bietet der Verein „*Sabatina e. V.*“ Hilfe für geflüchtete und verfolgte Christen und Christinnen in Thailands Abschiebegefängnissen, mit Lebensmitteln, finanzieller und medizinischer Hilfe. Wo es möglich ist, werden Menschen aus diesen Gefängnissen befreit.

Auch in Deutschland lebende Migrantinnen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, finden bei „*Sabatina e. V.*“ Beratung und Schutz.

Mit unserer Fürbitte und der Kollekte haben wir in St. Johannis die Chance, nicht nur Anteil am Schicksal dieser verfolgten Menschen zu nehmen, sondern ganz konkret zu helfen.

LISA SCHÜLER

Ein Zitat von der Internetseite des Vereins beschreibt die Motivation der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden:

„Uns alle verbindet die Liebe zu den Menschen, die wegen ihrer Überzeugung ihre Familie, Heimat oder manchmal sogar ihr Leben aufgeben müssen. Durch den Dienst an ihnen wollen wir die Nächsten für jene sein, die keinen Nächsten mehr haben.“



St. Johannis  
Rostock

*Ausblick*

## Die neue Stadtpastorin stellt sich vor

Maria Dietz beginnt ihren Dienst am 1. Oktober

Moin, ich bin Maria Dietz und ab Herbst Pastorin in der Innenstadtgemeinde und Stadtpastorin von Rostock. Ich freue mich schon bald in der Hansestadt unterwegs zu sein. Geboren und aufgewachsen bin ich in Güstrow und wurde dort vor allem durch die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geprägt. Der Entschluss Pastorin zu werden, kam im Laufe des Studiums und es folgte der Wechsel vom Lehramt zum Pfarramt. Für das Vikariat ging es nach dem Studium von Berlin in die Domgemeinde Lübeck. Meine erste Pfarrstelle trat ich 2020 in der Kirchengemeinde Reinfeld an. In den letzten vier Jahren habe ich viele Verwaltungsaufgaben übernommen, sodass ich mich nun freue wieder mehr mit den Menschen in Kontakt zu kommen.

In meiner bisherigen Arbeit ist mir immer wieder die Bedeutung einer einladenden und lebendigen Kirche bewusst geworden: einer Kirche, die

Menschen aller Generationen und Hintergründe anspricht. Mein Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen wir miteinander und aneinander wachsen und unseren Glauben erfahren und reflektieren können. Wichtig ist mir, dass Kirche so gestaltet ist, dass Menschen einen leichten Zugang zum Glauben finden und sich eingeladen fühlen, Teil der Gemeinschaft zu werden. Mir ist bewusst, dass das nicht immer leicht ist und eine hohe Anpassungsfähigkeit und Offenheit erfordert.

Ich freue mich wieder in Mecklenburg zu leben und zu arbeiten und Rostock als Stadt nochmal ganz neu kennenlernen zu können. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern bin ich gespannt, was die Stadt bereithält. Und ich freue mich Sie und Euch kennenzulernen und gemeinsam zu überlegen, wie Kirche vor Ort gelebt werden kann und sichtbar ist.

MARIA DIETZ

17





St. Johannis  
Rostock

Ausblick

18



## Auf den Spuren von Caspar-David-Friedrich

Gemeindeausflug nach Greifswald

Er ist der bedeutendste Künstler der deutschen Romantik und inspiriert bis heute weltweit: Caspar David Friedrich. 1774 in Greifswald geboren, feiert der Freigeist und Visionär im Jahr 2024 seinen 250. Geburtstag.

Unter der Überschrift "Sehnsuchtsorte" bietet das Pommersche Landesmuseum in Greifswald eine Sonderausstellung mit dem weltberühmten Gemälde "Kreidefelsen auf Rügen", das zum ersten Mal in der Heimat von Caspar David Friedrich gezeigt wird.

Am Mittwoch, dem 2. Oktober, sind alle, die einen freien Tag ermöglichen können, zu einem Busausflug nach Greifswald eingeladen. Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren aus der Biestower Gemeinde wollen wir einen unvergesslichen Tag verbringen.

Wir werden zuerst den Dom besichtigen, dann im historischen Ambiente am Markt zu Mittag essen, danach im Pommerschen Landesmuseum

durch die Caspar-David-Friedrich-Ausstellung geführt werden und schließlich im idyllischen Weitenhagen vor den Toren der Stadt Kaffee und Kuchen genießen.

Abfahrt ist 8.30 Uhr am Parkplatz am Klock8 und 8.45 Uhr an der Bushaltestelle Biestow-Dorfteich, zurück sind wir ca. 18 Uhr. Die Kosten werden – je nachdem, wie viele mitkommen – zwischen 60 und 65 Euro liegen.

Da Pastor Kiefer noch bis Ende August im Urlaub ist, laufen die Anmeldungen über Frau Pastorin Garling (Telefon 0381-4003121 oder E-Mail: [biestow@elkm.de](mailto:biestow@elkm.de)).

Bitte melden Sie sich bald an, da die Plätze begrenzt sind. Wir freuen uns auf Sie!

ASJA GARLING UND JÖRN KIEFER



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

## Alle Jahre wieder

### Traditionelle Geschenkeaktion unserer Gemeinde

Wunderschöne Weihnachtstraditionen...

...gibt es wohl überall, wo dieses Fest gefeiert wird.

Welche haben Sie? Gehört „Geschenke besorgen“ bei Ihnen auch dazu?

In unserer Gemeinde haben wir seit vielen Jahren die wichtige und liebevolle Tradition fünfzig kunterbunte, glitzernde Wunschzettel aufzuhängen. Gebastelt werden sie von Kindern aus Rostock, die in der Familienhilfe des ASB unterstützt werden.

Beim Familiengottesdienst am ersten Advent gibt es dann die Möglichkeit, einen dieser Wunschzettel mitzunehmen und „Wunscherfüller\*in“ zu werden.

Es ist schwer vorstellbar, doch in vielen Fällen ist dies das einzige Geschenk, das diese Kinder zu Weihnachten bekommen. Ob das vorhandene Geld in den betreuten Familien anderweitig ausgegeben wird, ob es echte wirtschaftliche Not - oder große Gleich-

gültigkeit ist, ergibt für die betroffenen Kinder keinen Unterschied.

In den vergangenen zwei Jahren waren alle unsere Wunschzettel so schnell vergriffen, dass einige potentielle Geschenkebesorger\*innen enttäuscht waren, weil sie leer ausgingen. So ermutigt wollen wir in diesem Jahr unsere Gewohnheit erweitern und einige Wunschzettel mehr übernehmen.

Daher lade ich Sie diesmal ganz besonders herzlich ein, sich an der Aktion wieder oder erstmals zu beteiligen und diese Tradition auch in diesem Jahr wieder mit Leben zu füllen. Falls Sie am ersten Advent nicht in der Kirche sind, sich aber beteiligen wollen, ist das selbstverständlich sehr gerne möglich.

Bitte melden Sie sich bei mir! Alle weiteren Informationen stehen dann auf den Wunschzetteln.

Vielen Dank!

REGINA BIETZ

19

Hier die Kontaktdaten:

reginabietz@gmx.de

Tel.: 0381/445486





St. Johannis  
Rostock

Ausblick

20



## Kirchen kino im GemeindeChorHaus

Endlich wieder "Kino zwischen Himmel und Erde"!

Im Herbst wird es abends wieder eher dunkel und wir freuen uns, dass wir Sie wieder zum Kino einladen können, wie es Tradition ist: kostenlos, mit Popcorn und einem Getränk Ihrer Wahl.

- Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie Freunde mit!

### 27. September, 19.30 Uhr **Nowhere Special**

(Großbritannien, Italien, Rumänien 2021,

Empfohlen: ab 12 Jahren - FSK ab 6 freigegeben)

Der alleinerziehende Vater John weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Deshalb ist er auf der Suche nach einer Adoptivfamilie, bei der er sich sicher sein kann, dass es seinem vierjährigen Sohn Michael dort gut gehen wird. Denn auch wenn er ihm selbst als Fensterputzer kein materielles Erbe hinterlassen kann, möchte er ihm auf jeden Fall den Weg in eine bessere Zukunft bereiten und ein liebendes Umfeld finden. Mit dem Wissen, dass John nicht mehr viel Zeit bleibt, stärkt sich noch einmal die tiefe Liebe und Verbundenheit zwischen Vater und Sohn.

### 18. Oktober, 19.30 Uhr **Der weiße Äthiopier**

(Deutschland, Äthiopien 2015,

Empfohlen ab 14 Jahren - FSK ab 12 freigegeben)

Ein verschlossener Einzelgänger flieht vor einer Strafverfolgung nach Äthiopien, wo er sich unter dem Eindruck des Landes wandelt und die Liebe findet. Doch seine Vergangenheit holt ihn ein, und die Rückkehr nach Deutschland scheint ihn zurück auf alte kriminelle Bahnen und ins Gefängnis zu führen. Erst eine junge Anwaltsreferendarin kann ihm sein Geheimnis entlocken. Ergreifend schön und abenteuerlich. Eine Glanzrolle für Jürgen Vogel.





15. November, 19.30 Uhr **Don't look up**

(USA 2021,  
Empfohlen ab 14 Jahren - FSK ab 12 freigegeben)

Was ist zu tun, wenn die Welt bedroht ist? Die Gefahr ignorieren? Rettungsaktionen starten? Die Menschen warnen? Oder mit der Angst Geschäfte machen? Oder die Gefahr für politische Zwecke nutzen?

Hat die Welt noch eine Zukunft? Ein Asteroid der auf die Erde zusteuert, führt die Entdecker dieser Gefahr genau zu solchen Fragen. Wie reagiert die Präsidentin auf diese Untergangsbotschaft, wie die Medien?

Das soll hier nicht verraten werden. Aber dass es sich um eine böse Satire über den Umgang mit dem Klimawandel handelt, erklärt vielleicht, warum der Film im Rahmen des Projekts "Futura - Was kommt" gezeigt wird.

### **Ein Tannenbaum für die Kirche Weihnachten 2024**

Seit vielen Jahren schmückt alljährlich ein Tannenbaum zu Weihnachten unsere Kirche. Zumeist wurde er von Gemeindegliedern gespendet. So schmückten schon die verschiedensten Nadelbäume unsere Kirche. Das Fällen und der Transport waren manchmal recht abenteuerlich, einmal wurde der Baum sogar mit einem Baukran über die Kirche gehoben. Für dieses Jahr hat sich noch kein Spender gefunden. Vielleicht haben Sie ja noch ein Exemplar im Garten, das zu groß geworden ist, oder beim freundlichen Nachbarn steht eins, oder Sie entdecken beim Spaziergang im Viertel etwas und fragen nach. 5 m sollte er hoch sein und möglichst gefahrfrei zu fällen sein. Die Fällung und Abholung übernimmt das Tannenbaumteam der Gemeinde.

Ich freue mich auf viele Rückmeldungen, gerne auch für die kommenden Jahre und grüße Sie herzlich.

IHR KÜSTER TORSTEN FRANZ



St. Johannis  
Rostock

*Ausblick*

21





St. Johannis  
Rostock

Ausblick

22

Sonnabend,  
7. September, 17 Uhr  
Dorfkirche Lichtenhagen  
KINDERCHORKONZERT

Sonntag,  
8. September, 10 Uhr  
St.-Johannis-Kirche  
FAMILIENGOTTESDIENST

**GERD-PETER MÜNDEN:  
DAVID UND JONATHAN**

Kurrende der  
St.-Johannis-Kirche;  
Instrumentalisten



## Veranstaltungen unserer Kantorei in den Monaten September bis November 2024

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Freundinnen und Freunde der St.-Johannis-Kantorei!

Für den Herbst ist unter dem Titel „FUTURA – Was wird?“ wieder eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Institut für Text und Kultur der Universität und der Kunsthalle Rostock geplant.

Wie bei den Projekten der vergangenen Jahre ist es erneut das Anliegen, ein gegenwartsrelevantes und theologisch-religiös interessantes Thema im Austausch von Wissenschaft und Kultur zur Darstellung zu bringen.

Die verunsichernde Covid-19-Pandemie, der gesellschaftliche Wandel durch immer mehr Digitalität, die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, die unabwehrbaren Gefahren und Folgen des Klimawandels und die Bedrohungen durch Krieg machen uns das Ungewisse und Unverfügbare der menschlichen Zukunft deutlich. Gleichzeitig blicken wir mit positiven

Erwartungen und Hoffnungen auf die individuelle und gesellschaftliche Zukunft.

Das Projekt „FUTURA – Was wird?“ nimmt dieses Spannungsfeld auf. Unter den Rubriken „Zukunft sehen“, „Zukunft erzählen“, „Zukunft zeigen“ und „Zukunft gestalten“ wird es eine Ausstellung, drei Vorträge mit korrespondierenden Konzerten und einen Filmabend im GemeindeChorHaus von St. Johannis geben (s. S. 21).

Die Künstlerin Louisa Clement aus Bonn zeigt in einer Ausstellung der Kunsthalle Rostock, wie sie sich mit Formen der KI und der Digitalität auseinandersetzt.

An drei Sonntagen finden, jeweils mit vorausgehenden Vorträgen, Konzerte mit dem Rostocker Motettenchor, der Kurrende, dem Choralchor und dem Figuralchor statt, in deren Zentrum verschiedene Mess-



Kompositionen - von Anton Bruckner die Messe e-Moll und die Messe f-Moll, von Steve Dobrogosz MASS - und Psalmvertonungen stehen, die in ihrer Dynamik abbilden, wie sich Menschen auf die Zukunft hin ausrichten. Am Ende der Programme stehen drei verschiedene Vertonungen des Textes aus der Offenbarung: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“, unter anderem als Uraufführung einer Auftragskomposition von Gerd-Peter Münden.

"Alles hat seine Zeit" lesen wir im Alten Testament, "Ge-

boren werden hat seine Zeit, Sterben hat seine Zeit; Weinen, Lachen, Klagen, Tanzen". Man kann hinzufügen: Musizieren hat seine Zeit, Zuhören hat seine Zeit. Zeit das ist ein Intervall zwischen Schöpfung und Weltende, zwischen Geburt und Tod, ein Wegstück hin auf die Ewigkeit. Mit guter Musik ist es in jedem Fall erfüllte Zeit!

In der Hoffnung, Sie bei vielen unserer Veranstaltungen zu sehen, begrüßt Sie herzlich

IHR KANTOR

*Markus Lange*



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

23

### Lust zu singen?

Neue Kinder sind in den Kurrenden jederzeit willkommen, ebenso Jugendliche im Choralchor und Erwachsene im Figuralchor.

In diesen Chören kann man auch mitsingen, wenn man noch keine Chorerfahrung hat. Empfehlenswert ist der Einstieg, wenn nach den Konzerten ein neues Stück begonnen wird. Schreiben Sie unserem Kantor Markus Lange, wenn Sie Interesse haben und einen günstigen Termin für den (Wieder-) Einstieg suchen!

Gute Sängerinnen und Sänger mit viel Erfahrung treffen sich im Motettenchor. Bitte sprechen Sie unseren Kantor an, wenn Sie Interesse an anspruchsvoller Chormusik haben!



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

24



## **FUTURA – WAS WIRD?**

VORTRÄGE / AUSSTELLUNG / KONZERTE / KINO

- in Kooperation mit dem Institut für Text und Kultur der Universität Rostock und der Kunsthalle Rostock –

### **I – Zukunft sehen**

Sonnabend, 9. November 2024, Kunsthalle Rostock

18 Uhr Ausstellungseröffnung

Luisa Clement: „Verheißung“

### **II - Zukunft erzählen**

Sonntag, 10. November 2024, St.-Nikolai-Kirche Rostock

17.30 Uhr: Vortrag:

„Biblische Zukunftserwartungen zwischen Angst und Hoffnung“  
(Prof. Dr. Stefan Beyerle, Greifswald)

19 Uhr: Konzert

Heinrich Schütz: „Herr, auf dich traue ich“ SWV 377 (Psalm 71)

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ MWV B 53 (Psalm 91)

Anton Bruckner: Messe e-Moll WAB 27

Sven-David Sandström: „And I saw a new Heaven“  
fiati sacrale; Rostocker Motettenchor

### **III – Zukunft zeigen**

Freitag, 15. November 2024, GemeindeChorHaus St. Johannis

19.30 Uhr: Präsentation des Films „Don't look up“



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

## IV – Zukunft zeigen

Sonntag, 17. November 2024, St.-Nikolai-Kirche Rostock

17.30 Uhr: Vortrag: „Zukunftsentwürfe im Film zwischen Dystopie und Utopie“

(Prof. Dr. Inge Kirsner, Tübingen)

19 Uhr: Konzert

Heinrich Schütz: „Ich will den Herren loben allezeit“ SWV 306  
(Psalm 34)

Lothar Zenetti: „Wie ein Traum wird es sein – Wenn der Herr...“  
(Psalm 126)

Steve Dobrogosz: MASS

Edgar L. Bainton: „And I saw a new Heaven“

Streichensemble; Kurrende und Choralchor der St.-Johannis-Kirche

## V – Zukunft gestalten

Ewigkeitssonntag, 24. November 2024, St.-Nikolai-Kirche Rostock

17.30 Uhr: Vortrag: „Ethische Impulse zwischen Resignation und Aufbruch“

(Prof. Dr. Stefan Dienstbeck, Rostock)

19 Uhr: Konzert

Anton Bruckner: Messe F-Moll WAB 28

Gerd-Peter Münden: And I saw a new heaven (Uraufführung)

Miriam Meyer, Sopran; Stine Marie Fischer, Alt;

Martin Lattke, Tenor; Nikolay Borchev, Bass

Greifswalder Domchor; Figuralchor der St.-Johannis-Kirche;

Sinfonisches Orchester Poznań

Leitung aller Konzerte: KMD Prof. Dr. h.c. Markus J. Langer





St. Johannis  
Rostock

Ausblick



26

## Chöre der Kantorei

Leitung Markus Langer

Kleine Kurrende  
(1.-3. Klasse)

Mittwoch  
16 Uhr bis 16:45 Uhr

Große Kurrende  
(4.-7. Klasse)

Mittwoch  
17 Uhr bis 18 Uhr

Choralchor  
(Jugendchor)

Mittwoch  
18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Figuralchor  
(Erwachsene)

Montag  
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Rostocker Motettenchor  
Donnerstag

19 Uhr bis 21:30 Uhr

## Angebote für Kinder und Jugendliche:

Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen, so wie du bist!

Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche.  
Schau gerne vorbei und bring dich ein.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

**Familienzeit - in der Südstadt (Am Pulverturm 4)  
mit Lisa Plath**

Montag 15.30-16.30 Uhr:

Zeit mit der Familie und Austausch mit anderen Eltern.

Für Familien mit Kindern zwischen 0-3 Jahren,  
Geschwisterkinder bis 8 Jahre.

Start: 2. September

**Kirchenmäuse – im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12)  
mit Barbara Brede**

Kindergartenkinder mit ihren Eltern treffen sich an  
einem Sonnabend im Monat 10-11 Uhr,  
lernen spielerisch biblische Geschichten kennen,  
singen und basteln  
(Informationen bei Barbara Brede).

**Spaghetti-Kino - in der Südstadt (Am Pulverturm 4)**

Immer am zweiten Mittwoch im Monat:

11.9., 9.10., 13.11., 11.12. ab 17 Uhr

Was ist denn ein Spaghetti-Kino? Ganz einfach:  
Spaghetti + Kino = Spaghetti-Kino.

Die Idee: Große und kleine Menschen werden im  
Gemeinraum der Südstadtgemeinde  
mit Spaghetti & Tomatensoße bewirtet.

Dann wird ein familiengerechter Film auf großer  
Leinwand gezeigt.

Rechtzeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder zu  
Hause.

## Martinstag

Am Montag, den 11. November, feiern wir um 17 Uhr den St.-Martinstag in der St. Johannis Kirche.

Nach einer kindgerechten Andacht wollen wir mit unseren Laternen dem "Heiligen Martin" auf seinem weißen Pferd durch den Barnstorfer Wald folgen.

Am Martinsfeuer hinter unserer Kirche können wir uns dann hinterher treffen, Hörnchen teilen und singen.

Herzlich Willkommen!



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

## Musikalische Früherziehung

Mittwoch 16 Uhr bzw. 16.45 Uhr (s. Kasten rechts)

Kinderkirche („Christenlehre“) - in der Johanniskirche mit Barbara Brede

Mittwoch 15 Uhr bis 15:45 Uhr: 1.-3. Klasse

Mittwoch 16 Uhr bis 16:45 Uhr: 4.-6. Klasse

Start 18. September

Im Kinderkreis beschäftigen wir uns mit christlichen Festen und biblischen Geschichten und spielen, erzählen, basteln und singen gemeinsam.

Konfirmandenkurs (7.-8. Klasse)

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Konfikurs bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. Hier kannst du deinen Fragen Raum geben, dich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensthemen austauschen und natürlich auch Spaß haben.

Jugendtreff („Junge Gemeinde“) im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12) mit Barbara Brede

Donnerstag 18 Uhr

Hier treffen sich Jugendliche ab 14, spielen, erleben Gemeinschaft, beschäftigen sich mit Glaubens- und Lebensfragen. Es gibt viel Platz für dich und deine Ideen.



27

## Musikalisches Angebot für kleine Kinder in St. Johannis

- Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1,5 Jahren:  
Mittwoch  
16 bis 16.45 Uhr

- Kinder ab 4 Jahre:  
Mittwoch  
16.45 bis 17.30 Uhr

Nach Anmeldung bei  
Rebecca Südmersen:  
*rebecca.suedmersen*  
*@posteo.de*



St. Johannis  
Rostock

Ausblick

28



## Für Senioren und Interessierte:

### **Gemeindenachmittag:**

mit Kaffeetrinken und einem interessanten Thema

Dienstag 15 Uhr

10. September, 8. Oktober, 12. November

### **Geselliges Tanzen:**

Kreistänze mit Anleitung, die Körper und Geist fit halten

Dienstag 14:30 Uhr

3. September, 17. September,

1. Oktober, 15. Oktober,

5. November, 19. November

### **Offenes Singen**

für ehemalige Chormitglieder und andere ältere Sangesfreudige:

Wir singen gemeinsam Volkslieder, Kirchenlieder und Kanons.

Dienstag 16 Uhr

24. September, 29. Oktober, 26. November

### **Gottesdienste im Pflegeheim Stadtweide:**

offen für Bewohner und Gäste

Dienstag 10 Uhr

17. September, 15. Oktober, 19. November



## Einladung zum Kirchenputz am 23. November

Unser Herbstputz findet wie immer am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag statt. Von 9 bis 12 Uhr wollen wir gemeinsam in und um Kirche bzw. Gemeindechorhaus tätig sein. Mit vielen fleißigen Händen ist die Arbeit schnell geschafft. Bestimmt sind unsere zukünftigen Konfirmanden dabei und es wird eine muntere Runde werden. Arbeitsgeräte sind vorhanden, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

KÜSTER TORSTEN FRANZ



St. Johannis  
Rostock

*Ausblick*

29

## Neue Vortragsreihe „GeistReich“

Mit einer neuen Vortragsreihe möchten wir kontroverse Themen aus Kirche und Gesellschaft in den Blick nehmen. So wollen wir einen Gesprächsraum eröffnen, um die eigene Meinungsbildung zu unterstützen.

jeweils Dienstag 19.30 Uhr

im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4:

8. Oktober:

„Schöpfung oder Evolution? Biologie und Theologie im Gespräch“

mit Prof. Stefan Richter

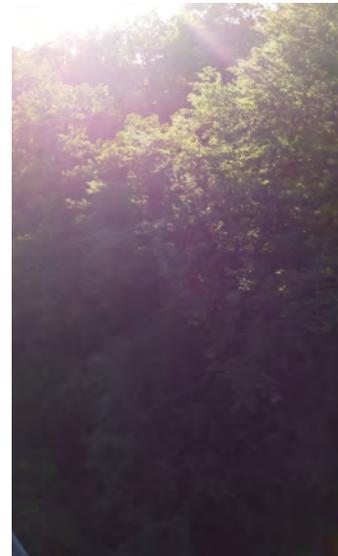
(Zoologie, Universität Rostock).

10. Dezember

„Staat und Kirche - raushalten oder mitmischen?“

mit Tilman Jeremias

(Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern).





St. Johannis  
Rostock

Ausblick



30

## Besondere Termine

Sonntag,  
8. September, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Schulanfang  
in St. Johannis

Mittwoch,  
18. September, 19.30 Uhr

"Feierabend"  
Der kreative Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Dienstag,  
8. Oktober, 19.30 Uhr

GeistReich – „Schöpfung oder Evolution? Biologie und  
Theologie im Gespräch“ Vortrag von Prof. Stefan Richter  
GemeindeChorHaus

Sonnabend / Sonntag,  
12. - 13. Oktober

Jugenttage mit Übernachtung (1. - 6. Klasse)  
in der Südstadtgemeinde (Am Pulverturm)

Mittwoch,  
30. Oktober, 18 Uhr

Nachwanderung zum Reformationstag  
Südstadtgemeinde (Am Pulverturm)

Montag,  
11. November, 17 Uhr

St. Martin in St. Johannis - mit Martinsspiel, Liedern,  
Laternenumzug, Martinshörnchen und Punsch

Mittwoch,  
20. November, 19.30 Uhr

"Feierabend"  
Der kreative Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Sonnabend  
23. November, 9 Uhr

Kirchenputz in St. Johannis

Sonnabend,  
30. November, 15 Uhr

Adventskranzbinden und Kerzenziehen  
Südstadtgemeinde, Am Pulverturm

Sonntag,  
1. Dezember, 10 Uhr

Familiengottesdienst am 1. Advent  
in St. Johannis

Freitag,  
6. Dezember, 15.30 Uhr

Adventsnachmittag für die ganze Familie  
Frische Mutzen, Adventslieder und Puppentheater  
GemeindeChorHaus

Dienstag,  
10. Dezember, 19.30 Uhr

GeistReich – „Staat und Kirche - raushalten oder  
mitmischen?“ Vortrag von Tilman Jeremias  
GemeindeChorHaus

Sonntag,  
15. Dezember, 15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel  
in der Südstadtgemeinde (Am Pulverturm)

## Gottesdienste in St. Johannis Tiergartenallee 4

Alle-10 Uhr-Gottesdienste  
mit Kindergottesdienst

Sonntag, 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang



Pastor Kiefer

Pastor Kiefer & Team

Sonntag, 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 18. September Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus	19.30 Uhr "Feierabend"

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer & Team  
**mit Chormusik - Choralchor**

Sonntag, 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 29. September mit Vorstellung der neuen Gemeindepädagoginnen	10 Uhr Gottesdienst

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer  
**mit Chormusik**

Sonntag, 6. Oktober Gemeinsames Erntedankfest in der Gemeinde <b>Biestow</b> Anschließend Einladung zum "Ernte-Suppe"-Essen	10 Uhr Gottesdienst
---	---------------------

Pastorin Garling  
und Pastor Kiefer

Sonntag, 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Sonntag, 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag	Stadtgottesdienst in St. Nikolai

Pastor Kiefer

Sonntag, 3. November 23. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 10. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Gottesdienst

Pastor Kiefer

Pastor Roettig

Sonntag, 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 20. November Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus	19.30 Uhr "Feierabend"

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer & Team

Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
---	--------------------------------------

Pastor Kiefer



St. Johannis  
Rostock



## Barbara und Lisa

Gemeindepädagoginnen (auch) für St. Johannis

Hallo.

Wir sind Barbara Brede und Lisa Plath – bis vor kurzem als Gemeindepädagoginnen in der Gemeinde Biestow und der Südstadtgemeinde tätig.

Doch nun wollen wir etwas Neues ausprobieren und rücken als Gemeinden enger mit der St.-Johannis-Gemeinde zusammen. Wir freuen uns sehr, nun auch in St. Johannis Ansprechpartnerinnen für die Kinder und Jugendlichen zu sein.

Lisa lädt euch sehr gern zur Eltern-Kind-Gruppe Familienzeit in die Südstadtgemeinde ein und ist nun bei den Konfis mit dabei.

Barbara freut sich mittwochs auf die Christenlehrekinder in St. Johannis und auch auf die Jugendlichen in der Jungen Gemeinde.

Wir werden also vor Ort in St. Johannis sein und gleichzeitig natürlich auch in den anderen Gemeinden arbeiten, sodass ihr die größere Auswahl habt, wann ihr zum Beispiel die

Christenlehre besuchen wollt! Hierfür bekommt ihr wie gewohnt Ende der Sommerferien einen Einladungsbrief mit den Gruppenzeiten von uns.

Fahrten und Freizeiten der Gemeinden sollen ebenfalls zusammen stattfinden, sodass ihr uns garantiert ganz bald beide kennenlernt.

Gern dürft ihr auch am 29. September um 10 Uhr in die St. Johannis Kirche kommen, denn da werden wir der Gemeinde vorgestellt. Und wir hoffen Euch dort zu sehen!

Wir freuen uns auf neue Gesichter, neue Gruppen, neue Fahrten, neue Gemeinschaft und eine neue Gemeinde.

Bei Fragen, Wünschen oder Vorschlägen spricht uns gern an.

EURE BARBARA UND LISA

